

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl,**

**DI Alois Schedl, Vorstand ASFINAG,**

und

**DI Gernot Brandtner,  
Geschäftsführer ASFINAG Bau Management GmbH**

am 17. November 2009

zum Thema

**"A 1 West Autobahn"**

**"A 8 Innkreis Autobahn"**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Die ASFINAG investierte in den Jahren 2005 - 2008 rund 448 Mio. Euro in den Neubau und die Erhaltung des hochrangigen Straßennetzes (Autobahnen und Schnellstraßen) in Oberösterreich. Die Investitionen in den vergangenen Jahren 2005 bis 2008 betragen durchschnittlich rund 112 Mio. Euro pro Jahr. Für 2009 bis 2014 plant die ASFINAG im mittelfristigen Bauprogramm Investitionen in der Höhe von insgesamt rund 1,23 Mrd. Euro. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Baurate von rund 205 Mio. Euro. Im Jahr 2009 investiert die ASFINAG rund 120 Mio. Euro in den Ausbau des hochrangigen Straßennetzes in Oberösterreich.

Wir werden gemeinsam mit der ASFINAG die Straßeninfrastrukturoffensive "Straßen für die Zukunft" fortsetzen und in den kommenden Jahren in Oberösterreich eine attraktive Verkehrsinfrastruktur sichern bzw. ausbauen, kündigt Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl an. "Wir setzen uns für eine optimierte Verkehrsinfrastruktur ein, die von Norden nach Süden und von Osten nach Westen uneingeschränkte Mobilität erlaubt. Das Pendeln wird dadurch erleichtert, Lebensqualität gesichert und Oberösterreich als Lebensraum, Wirtschaftsstandort und als eine der leistungsfähigsten Regionen in Europa noch attraktiver werden", ist Hiesl überzeugt. "Die prognostizierte Verkehrsentwicklung erfordert einen weiteren zügigen Ausbau der Straßeninfrastruktur. Nur dadurch kann die weitere positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes erreicht und zigtausenden Pendlern die Erreichbarkeit ihres Arbeitsplatzes ermöglicht werden", ist Hiesl überzeugt.

Damit sich die Autofahrer durch die Baumaßnahmen der ASFINAG so wenig als möglich in ihrem Fortkommen behindert fühlen und gleichzeitig die Modernisierung der Straßeninfrastruktur voran schreitet, dominiert sicherheits- und kundenorientiertes Denken die Baustellenplanung bei der ASFINAG. „Unser oberstes Ziel ist es, bei Baustellen und der damit in Verbindung stehenden Verkehrsführung höchste Sicherheit für Verkehrsteilnehmer sowie Arbeiter zu schaffen und den Verkehrsfluss so wenig wie möglich zu behindern. Eine langfristig vorausschauende Planung zielt auf die Zusammenlegung von Baustellen in geographischer Nähe über mehrere Jahre ab. Die einzelnen Baumaßnahmen werden auch zeitlich miteinander abgestimmt. Konkret heißt das, dass beispielsweise große Vorhaben – also etwa Generalsanierungen oder größere Brückeninstandsetzungen – mit den notwendigen Kleinbaumaßnahmen an gleichen Orten zusammengezogen werden“, so ASFINAG-Vorstand Alois Schedl.

## **A 1 West Autobahn**

### **Generalerneuerung Abschnitt Regau – Seewalchen**

Nach gut einem Jahr Bauzeit konnte die Generalsanierung der A 1 West Autobahn im Abschnitt Regau – Seewalchen nun fertig gestellt werden. Die Richtungsfahrbahn Salzburg wurde bereits im Mai dieses Jahres für den Verkehr freigegeben, seit 12. November sind nun auch die Arbeiten an der Richtungsfahrbahn Wien abgeschlossen, sodass auch diese für den Verkehr freigegeben werden konnte.

Das ca. zehn Kilometer lange Bauabschnitt schließt damit eine weitere Lücke im Generalerneuerungskonzept der A 1 West Autobahn. Die Verkehrsbelastung liegt dort bereits bei ca. 35.000 Kfz/24 h und wird bis 2020 mit 45.000 Kfz/24 h prognostiziert.

Die 1960 errichtete alte Betondeckenfahrbahn wurde durch eine 25 cm dicke neue Betondecke (ca. 235.000 m<sup>2</sup>) samt lärmindernder Waschbetonoberfläche erneuert. Darunter wurde der Oberbau mit einer 5 cm dicken bituminösen Tragdeckenschicht und weiters mit einer 20 cm dicken hydraulischen (zementgebundenen) Tragschichte unter Verwendung der bestehenden Frostschutzschichte verbessert. Zusätzlich wurde die Fahrbahn von 11,50 m auf 12,25 m verbreitert, wobei die Kronenbreite von 28,50 m unverändert geblieben ist. Von den 14 Brückenobjekten wurden elf Objekte neu errichtet und drei Objekte tiefgreifend saniert. Auch alle Entwässerungsanlagen wurden dem Stand der Technik angepasst und der gesamte Lärmschutz wurde nach dem gültigen Stand der Dienstanweisung 2006 adaptiert.

„Eine Generalerneuerung der gesamten Fahrbahn bringt eine Qualitätsverbesserung für viele Jahre, bestes Beispiel dafür ist dieser Abschnitt bei Regau – Seewalchen. Dank der guten Organisation aller Beteiligten und dem bewährten Verkehrsführungskonzept bei Generalerneuerungen kam es hier im Seengebiet auch in der starken Urlaubsreisezeit oder im Herbst und Winter bei Nebel zu keinen gröbereren Zwischenfällen“, erklärt Dipl.-Ing. Gernot Brandtner, Geschäftsführer ASFINAG Bau Management GmbH.

### **Neubau Schwerpunktrastplätze Hainbach Nord und Süd**

Im Sinne der Kundenorientierung und Kostenoptimierung infolge finanzieller Synergieeffekte mit dem Generalerneuerungsbaulos Regau – Seewalchen werden auch die beiden im Baulosbereich gelegenen Schwerpunktrastplätze Hainbach Nord und Süd realisiert.

Diese Rastplätze liegen nördlich und südlich der A1 West Autobahn bei km 230.5. Der Rastplatz Hainbach Nord (RFB Salzburg) verfügt über 70 Pkw- und 40 Lkw-Stellplätze, der Rastplatz Hainbach Süd (RFB Wien) über 60 Pkw - und 40 Lkw -Stellplätze. Die Stellplatzbereiche für Pkw und Lkw sind großzügig voneinander getrennt. Durch die Schrägparkflächen ist ein bequemes Ein- und Ausparken insbesondere für Lkw gegeben. Hinzu kommen gesonderte Stellflächen für Behinderte, Motorräder, Caravans und Busse. Die Pkw-Stellflächen, die Fahrgassen und der Gehsteig werden in Asphaltbauweise ausgeführt. Im Bereich der Lkw-Stellflächen ist ein Betondeckenaufbau vorgesehen. Service und Sicherheit sind ein wichtiger Teil des ASFINAG Rastplatzkonzeptes. Durch Kameras und Notrufsäulen sowie eine gute Ausleuchtung des Areals wird dem Reisenden ein Höchstmaß an Sicherheit geboten. Über Notrufsäulen kann jederzeit Kontakt zu einer Überwachungszentrale hergestellt werden. Weiters verfügen die geplanten Rastplätze über hochmoderne Sanitäreanlagen einschließlich Behindertentoilette und Dusche. Außerdem stehen den Reisenden Getränke- und Snackautomaten sowie großzügige Erholungsbereiche mit zahlreichen Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Eine umfangreiche Bepflanzung soll zur besseren Erholung beitragen. Für Kinder wurden Spielplätze erreicht.

**Eckdaten zum Projekt:**

<b>Baubeginn:</b>	<b>Juli 2008</b>
<b>Verkehrsfreigabe Richtungsfahrbahn Salzburg:</b>	<b>Juni 2009</b>
<b>Geplante Gesamtfertigstellung inkl. Schwerpunktrastplätze:</b>	<b>November 2009</b>
<b>Gesamtkosten inkl. Neubau Schwerpunktrastplätze Hainbach Nord und Süd:</b>	<b>netto rd. € 46,8 Mio.</b>

**A 8 Innkreis Autobahn****Generalerneuerung Sicherheitsausbau Abschnitt Pichl – Meggenhofen**

Der Abschnitt Pichl – Meggenhofen wurde vor 20 Jahren mit einem sogenannten „Sparquerschnitt“ mit 9,50 m Fahrbahnbreite errichtet. Im Zuge der Generalerneuerung auf der A 8 Innkreis Autobahn erfolgt ein Sicherheitsausbau auf 12,50 m. Das bedeutet eine Verbreiterung des Pannestreifens von derzeit 2,00 m auf künftig 3,50 m sowie des ersten und zweiten Fahrstreifens von bislang jeweils 3,50 m auf künftig 3,75 m.

In Spitzenzeiten befahren bis zu 45.000 Kfz/24 Stunden diese Strecke mit einem Lkw-Anteil von bis zu 40 Prozent. „Die Verbreiterung der A 8 vom derzeitigen „Sparquerschnitt“ auf künftig 12,50 m ist angesichts des gestiegenen Verkehrsaufkommens unumgänglich“ betont Dipl.-Ing. Gernot Brandtner, Geschäftsführer ASFINAG Bau Management GmbH. „Der Sicherheitsausbau der A 8 ist damit ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vor allem im Hinblick auf den hohen Schwerverkehrsanteil.“

Die umfangreichen Maßnahmen umfassen auch die Anpassung der Entwässerung an den aktuellen Stand der Technik. Weiters konnten bereits vier Erdbecken für die Gewässerschutzanlagen errichtet werden. In der ersten Bauphase von März bis Mitte November 2009 wurde die Richtungsfahrbahn Suben erneuert. Anschließend wird jetzt bis Mitte Dezember 2010 die Richtungsfahrbahn Wels saniert. „Der angesetzte Zeitrahmen für die Generalerneuerung der A 8 in diesem Abschnitt war und ist äußerst sportlich“, betont Dipl.-Ing. Gernot Brandtner. „Wir mussten die Autobahn ja nicht nur sanieren, sondern auch verbreitern, und dies immer unter Aufrechterhaltung des Verkehrs.“

„Oberösterreich hat immer die rasche Sanierung der A 8 Innkreis Autobahn gefordert, insbesondere den bestmöglichen Schutz der Anrainer vor dem Verkehrslärm. Nun werden alleine im Abschnitt Pichl-Meggenhofen rund 50.000 m<sup>2</sup> Lärmschutzmaßnahmen errichtet, ein lärmindernder Fahrbahnbelag eingebaut und eine mobile Section Control zur Überwachung der erlaubten Geschwindigkeiten, insbesondere bei den Lkw, errichtet“, freut sich Hiesl.

### **Lärmschutz**

Im Zuge der Generalerneuerung der A 8 zwischen Pichl und Meggenhofen wurden auch die bestehenden Lärmschutzanlagen zum bestmöglichen Schutz der Bevölkerung adaptiert. Dabei wird der bisherige Lärmschutz von ca. 18.000 m<sup>2</sup> auf ca. 50.000 m<sup>2</sup> verdreifacht. Bei Objekten in topografisch ungünstigen Lagen wurden und werden die Lärmschutzwände bis zu einer maximalen Höhe von 5,50m errichtet. Dazu kommt noch ein neuer, lärmindernder Splitt-Mastix-Belag, der eine weitere Verbesserung der Lärmbelastung von zusätzlich drei Dezibel mit sich bringt.

Die ASFINAG errichtet somit auf Grund der regelmäßigen, intensiven Abstimmungen mit den Gemeinden Pichl, Kematen und Meggenhofen und den Anrainern und Bürgerinitiativen in den letzten Monaten, einen effektiven nachhaltigen Lärm- und Gesundheitsschutz für die Anrainer im Gesamtwert von rund 9 Mio. Euro.

„Insgesamt werden bei der Generalerneuerung dieses Autobahnabschnittes 41,1 Mio. Euro investiert. Die Forderung der Bürgerinitiativen nach gekrümmten Lärmschutzwänden würde zusätzliche Kosten von 22 Mio. Euro verursachen. Mit den Maßnahmen wie der Erneuerung des Fahrbahnbelags (LSMA) plus der Anbringung von umfangreichen Lärmschutzmaßnahmen stellt die ASFINAG ein Maximum an Anrainerschutz sicher“ so ASFINAG Vorstandsdirektor DI Alois Schedl.

### **Verkehrsinformation**

Um Staus möglichst entgegen zu wirken, wurde seitens der ASFINAG ein umfangreiches Verkehrsinformations- und Stauwarnsystem ausgearbeitet. Dieses umfasst Videokameras vor sowie im Baustellenbereich und Infotafeln.

DI Alois Schedl: „Über die Videokameras werden Staus erfasst und über Mobilfunk in die rund um die Uhr besetzte Überwachungszentrale Wels übertragen. Der Operator spielt in der Überwachungszentrale etwaige Stauwarnungen sofort auf die Infotafeln ein. Dies ermöglicht ein selbständiges Ausweichen der Autofahrer auf Alternativrouten im hochrangigen Autobahnnetz“.

**Eckdaten zum Projekt:**

<b>Baubeginn:</b>	<b>November 2008</b>
<b>Verkehrsfreigabe Richtungsfahrbahn Suben:</b>	<b>November 2009</b>
<b>Geplante Gesamtfertigstellung:</b>	<b>Dezember 2010</b>
<b>Gesamtkosten Lärmschutz:</b>	<b>€ 9 Mio.</b>
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>netto rd. € 41,1 Mio.</b>

**Section Control A 8 Innkreis Autobahn**

Die neue Section Control Baustellenwanderanlage auf der A 8 wird ab Dezember für die Überwachung der Baustelle Generalsanierung Pichl – Meggenhofen Richtungsfahrbahn Wels eingesetzt und wurde von der A 2 Süd Autobahn auf die A 8 Innkreis Autobahn versetzt. Ziel der Errichtung ist, die Unfallzahlen im Bereich der Baustelle durch eine Absenkung des Geschwindigkeitsniveaus zu reduzieren. Die Dauer der Baustelle ist in diesem Abschnitt mit gleichbleibender Verkehrsführung laut Bauzeitplan Dezember 2009 bis November 2010. Diese mobile Section Control Anlage überwacht zwei Richtungsfahrbahnen mit je zwei Fahrspuren. Während der aktuellen Bauphase wird der gesamte Verkehr auf der neu sanierten Richtungsfahrbahn Suben geführt. Der Aufbau der Anlage ist mit Anfang bis Mitte November geplant und an diese Bauphase gekoppelt. Nach dem Aufbau der Anlage ist ein Probebetrieb für die Dauer von einem Monat vorgesehen. Für den anschließenden Echtbetrieb wird die Anlage geeicht, damit sie gleichzeitig mit der Änderung der Spurführung mit 18. Dezember 2009 in Betrieb gehen kann. Die Einsatzdauer richtet sich nach dem Bauzeitplan und ist bis Ende November 2010 vorgesehen.

„Die hier aufgestellte Section Control vollzieht bereits die neuen Regelungen der StVO, die seit 26.03.2009 in Kraft ist. Diese betreffen auch die Geschwindigkeitsüberwachung des Frontal-Fotografie-Radars. Bilder von unbeteiligten Personen müssen ohne unnötigen Verzug in nicht rückverfolgbarer Weise unkenntlich gemacht werden. Weiters dürfen anlässlich einer konkreten Übertretung zulässig erhobene Daten ausschließlich für daran anknüpfende Verwaltungsstrafverfahren verwendet werden,“ so Alois Schedl.

**Funktionsweise:**

Das Fahrzeug wird samt Kennzeichen bei der Einfahrt in den Überwachungsabschnitt aufgenommen, gleichzeitig wird der Zeitpunkt festgehalten. Bei der Ausfahrt wird das Fahrzeug erneut mit Zeitstempel versehen aufgezeichnet. Nach Vergleich der Zeitstempel und unter Berücksichtigung der geeichten zurückgelegten Wegstrecke wird die Durchschnittsgeschwindigkeit des Fahrzeugs - abzüglich etwaiger Messtoleranzen - ermittelt. Falls die vorgeschriebene Geschwindigkeit überschritten wurde, werden die aufgezeichneten Daten gespeichert, falls keine Überschreitung feststellbar war, werden alle Fahrzeugdaten sofort gelöscht. Die Section Control ist in der Lage, zwischen einspurigen Fahrzeugen, Pkws, Lkws und Busse zu unterscheiden. Somit können auch verschiedene - abhängig von der Fahrzeugklasse - Geschwindigkeitsbeschränkungen überwacht werden.

**Eckdaten zum Projekt:**

<b>Einsatzort:</b>	<b>A 8 Autobahnabschnitt Pichl- Meggenhofen</b>
<b>Festgelegte Ein- bzw. Ausfahrtsquerschnitte der Section Control:</b>	<b>Standort 1: km 21,2 Standort 2: km 28,2</b>
<b>Länge des überwachten Bereiches:</b>	<b>ca. 7 km</b>
<b>Versetzungskosten:</b>	<b>rd. € 150.000</b>